

# Polizeiiorchester begeistert Publikum

Erstmals in der Bonifatiuskirche präsentierte das hessische Landespolizeiiorchester sein traditionelles Adventskonzert – das 25. mittlerweile. Voll besetzt waren die Kirchenbänke mit Besuchern, die nicht nur des Hörgenusses wegen gekommen waren, sondern auch, um bei freiem Eintritt mit einer Spende die Arbeit des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Gießen/Marburg zu unterstützen.

VON WOLFGANG STEFFEK

Bekanntlich beginnt der Advent mit der ersten Kerze, die Pfarrer Erik Wehner in der Bonifatiuskirche entzündete. Polizeipräsident Torsten Krümeier begrüßte die Gäste und wies darauf hin, dass die Menschheit heute in unruhigen Zeiten lebe. Zuvor hatte das Landespolizeiiorchester Hessen mit Dirigent Florian Weber mit einer weihnachtlichen Eröffnungsmusik auf das Konzert eingestimmt, dessen Moderation Anita Vidovic charmant übernommen hatte. Mit dem Titel »Gabriels Oboe« (Arrangement Andrew Pearce) und »Let the bells ring!« (Arrangement Robert Buckley) verzauberten die Orchestermitglieder das Auditorium.



Musikalischer Weihnachtsgenuss mit dem Landespolizeiiorchester Hessen unter Leitung von Florian Weber in der Bonifatiuskirche.

FOTO: HAS

Geradezu entzückend der Auftritt des von Michael Gilles geleiteten Kinderchores Bonissimo von St. Bonifatius mit Mädchen und Jungen von sechs bis zwölf Jahren, die »Hirten gebt acht, der Himmel lacht« (Horst Christill) vortrugen und natürlich »In der Weihnachtsbäckerei« (Rolf Zuckowski) vorbeischaute. Ihrem Wunsch »Friede soll Wirklichkeit werden« (Michael Hoppe) konnten sich alle Hörer anschließen. Was auch in friedlichen Zeiten das Leben von Kindern und ihren Familien in

Form einer schlimmen medizinischen Prognose verändern kann, stellte Mechthild von Niebelschütz dar. Sie wies darauf hin, dass der Kinder- und Jugendhospizdienst Gießen/Marburg die Selbsthilfe von Familien mit einem schwer erkrankten Kind und den Austausch der Familien fördere. Sie sprach den Wunsch aus, dass sich viele Ehrenamtliche für die Betreuung Betroffener finden würden.

An die schönen Seiten des menschlichen Zusammenlebens erinnerten »Four Carols

for Christmas«, vorgetragen von »Vocal Pur«, hervorgegangen aus der »Germania« Wißmar. Sängerinnen und Sänger unter dem feurigen Dirigat von Gabriela Tasnadi liefen zur Höchstform auf und rissen das Publikum mit, wozu nicht zuletzt neben »Celebremos Las Navidades« (Luis Brownsey) das schon legendäre »Rocking Around the Christmas Tree« (Johnny Marks/Arr. Bernhard Hoffmann) beitrug. Musikalische Feinkost erster Güte war der Peter-Gabriel-Song im Arrangement von Jens Johansen

»Washing of the Water«. Begeisterter Beifall leitete zu den von Daniel Seibel und Alexander Glunz gesprochenen Fürbitten über, die nicht zuletzt auch den Problemen der Polizei, dem »Garanten der Sicherheit«, wie es der Polizeipräsident eingangs formuliert hatte, Rechnung trugen.

## Vocal Pur und Trio Krainerlogie

Die Mitwirkenden des Landespolizeiiorchsters boten zwei weitere musikalische Glanzstücke unterschiedlichster Art, nämlich »The First Noel« mit der Solo-Piccolotrompete von Edgar Sterkel und das ursprüngliche Werk der Punkband The Pogues »Fairytale Of New York«, kongenial märchenhaft vorgetragen. Von New York führte die musikalische Reise zum Trio Krainerlogie, im besten Stil von Slavko Avsenik mit »Sterne der heiligen Nacht«, »Bisschen leiser« (M. Gradwohl) und »Am Kamin« aus der Feder von V. und S. Avsenik. Das Schlusswort inklusive »Vater unser« sprach, unter Einbeziehung der Besucher beim Gebet, Polizeiseelsorger Stefan Ott. Eindrucksvoller Höhepunkt des vom Polizeipräsidium Mittelhessen und der Katholischen Polizeiseelsorge veranstalteten Adventskonzerts war das von Orchester und Besuchern gemeinsam intonierte Lied »Macht hoch die Tür«.